

ZWP Designpreis 2021

Im Jubiläumsjahr geht der Titel an eine KFO-Praxis nach Rheine.



Der ZWP Designpreis feiert in diesem Jahr ein stolzes Jubiläum – seit zwanzig Jahren wetteifern Zahnarztpraxen deutschlandweit um den Titel der schönsten im ganzen Land. In diesem Jubiläumsjahr geht die Auszeichnung ins west-

Modernität zur Schau und ruht zugleich bis ins kleinste Detail in sich. Das Jubiläumsheft des ZWP *spezial* 11/21 schaut zurück auf Gewinnerpraxen der vergangenen Jahre und auf Mitwirkende rund um das zwei Jahrzehnte junge Wettbewerbs-Highlight der Dentalwelt. Zudem stellt die Ausgabe die Praxen des



fälische Rheine an der Ems: Wir gratulieren der Kieferorthopädin und Praxisinhaberin Dr. Sondra Aull-Glusa und ihrem Designteam zum 1. Platz!

Die Gewinnerpraxis beeindruckt mit einer minimalistisch-transparenten Ausgestaltung, die durch ein gekonntes Farbspiel aus Mint, Rosé, Weiß und Eichenbraun sowie einer perfekten Verschmelzung aus Tageslicht und künstlicher Beleuchtung eine durchgehend klare und einladende Tonalität vermittelt. So trägt die Praxis selbstbewusst ihre

diesjährigen Wettbewerbs genauer vor, gibt Anregungen für eigene Praxisprojekte und Hinweise zu möglichen Industriepartnerschaften und zeigt, was Nachhaltigkeit im Design wirklich bedeutet.

Machen Sie mit beim ZWP *Designpreis* 2022 und zeigen Sie uns Ihre einzigartige Zahnarztpraxis! Was müssen Sie tun? Ganz einfach: Füllen Sie die Bewerbungsunterlagen auf www.designpreis.org aus und senden Sie uns diese bis zum 1. Juli 2022 zu. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

ANZEIGE

Verwalten Sie noch, oder behandeln Sie schon?

Infos unter: **zo solutions AG**

www.zosolutions.ag

„3G auch für Patienten“

KZVB fordert Impf- oder Testnachweis vor Behandlung.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB) fordert, dass für Patienten von Zahnarztpraxen eine 3G-Regel eingeführt wird. Vor der Behandlung solle die Vorlage eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises verpflichtend werden. Ausnahmen dürfe es nur für wenige Notfälle geben.

Das neue Infektionsschutzgesetz verpflichtet die niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und ihre Mitarbeiter dazu, trotz vollständigem Impfschutz zwei Mal wöchentlich einen Coronatest zu machen. Patienten müssen dagegen vor einer Behandlung keinerlei Auskünfte zu ihrem Impf- oder Teststatus erteilen.

Für Christian Berger, Vorsitzender des Vorstandes der KZVB, ist das nicht nachvollziehbar: „Für den Besuch im Restaurant und beim Friseur gilt in Bayern 2G, bei Kulturveranstaltungen 2G+. In eine Zahnarztpraxis kann dagegen jeder Patient ohne irgendeinen Nachweis reinspazieren. Wir Zahnärzte



arbeiten oft mehrere Stunden am offenen Mund des Patienten. Unsere Wartezimmer und die Praxen müssen weiterhin sichere Orte bleiben, in die man nur mit Impfung oder Testung gehen darf. Auch bei den meisten Schmerzbehandlungen ist vor dem Beginn noch genügend Zeit für einen Schnelltest.

Wir appellieren an den Gesetzgeber, dass wir vor Behandlungen einen solchen Nachweis verlangen dürfen. Auf Wunsch können wir den Patienten einen Schnelltest auch in unseren Praxen anbieten. Wie bisher werden wir bei Notfällen auf einen Impf- oder Testnachweis verzichten.“

Quelle: KZVB

Mund erkennt Kalorien in Süßstoff

Forscher entdecken neue sensorische Fähigkeit beim Menschen.

Wissenschaftler des Monell Chemical Senses Center in Philadelphia und der Suntory Beverage & Food Limited, Tokio, haben entdeckt, dass der menschliche Mund erkennen

kann, ob ein Süßstoff Kalorien enthält oder nicht. Die Forscher kamen zu dieser Erkenntnis, indem sie die Teilnehmer einer Studie drei verschiedene Formen von Süßungs-

mitteln kosten ließen – reine Glukose, künstlichen Süßstoff sowie eine modifizierte Version von Glukose, die nicht verstoffwechselt wird. Die beiden letztgenannten Süßstoffe führen dem Körper keine Kalorien zu, und die Teilnehmer konnten sie deutlich von der reinen kalorienhaltigen Glukose unterscheiden. Die Forscher vermuten daher, dass der Körper hier zwei biologische Wege nutzt: einen für die Erkennung von Süße, den anderen speziell für energiereiche Zucker.

Quelle: ZWP online



UKPS wird Kassenleistung

Unterkiefer-Protrusionsschiene ab Januar 2022 Bestandteil der Versorgung.

Die Unterkiefer-Protrusionsschiene zur Behandlung von obstruktiver Schlafapnoe („schlafbezogene Atmungsstörung“) soll für Erwachsene ab 1. Januar 2022 Bestandteil der GKV-Versorgung werden. Damit steht für die Behandlung von gesetzlich versicherten Patientinnen und Patienten, die an dieser Krankheit leiden, künftig eine weitere wichtige Option als Zweitlinientherapie zur Verfügung, wenn eine Überdrucktherapie nicht erfolgreich durchgeführt werden kann. Die Unterkiefer-Protrusionsschiene kann von Vertragszahnärzten auf Grundlage einer ärztlichen Indikationsstellung und Überweisung patientenindividuell nach Ausschluss zahnmedizinischer Kontraindika-

tionen hergestellt und angepasst werden. Ärzte und Zahnärzte gestalten die Versorgung abgestimmt und arbeitsteilig. Das bringt eine

besonders hohe Qualität der Behandlung mit sich.

Quelle: KZVB



Neue Führungsrolle

Volker Vellguth zum neuen Group Vice President RCO DACH von Dentsply Sirona ernannt.



Volker Vellguth (links) ist neuer Group Vice President RCO DACH bei Dentsply Sirona. Er hat die Funktion zum 1. Oktober von Arjan de Roy (rechts) übernommen, der künftig in einer neuen Führungsrolle im Konzern tätig sein wird. (Fotos: © Dentsply Sirona)

Volker Vellguth hat zum 1. Oktober die Position als Group Vice President RCO DACH bei Dentsply Sirona übernommen. Er verfügt über einen reichen Erfahrungsschatz aus seinen bisherigen Tätigkeiten bei Dentsply Sirona. So startete Volker Vellguth 2010 als Manager für die Emerging Markets und schuf eine neue Direktvertriebsorganisation in Russland, der Türkei, Südafrika und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Nach der Fusion von Dentsply und Sirona im Jahr 2016 übernahm er die Rolle des Group Vice President RCO Eastern und baute ein neues Dentsply Sirona-Team in der Region auf. Dabei trieb er die Wachstumsstrategien weiter voran und konnte so ein konstantes Umsatz- und Gewinnwachstum erzielen. Er hat einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften von der Universität Kiel und

studierte für seinen EMBA an der Frankfurt School of Finance & Management.

Volker Vellguth folgt auf Arjan de Roy, der innerhalb des Konzerns eine neue Führungsrolle übernimmt. Nachfolger von Volker Vellguth als Group Vice President Eastern Group RCO wird Kirill Levin, der seine langjährige Erfahrung und Expertise in der Dentalindustrie in seinem neuen Verantwortungsbereich einbringen wird.

Quelle: Dentsply Sirona



Vorstand wiedergewählt

Verein für Zahnhygiene bestätigt amtierende Führung und setzt damit auf Kontinuität.



Als stellvertretende Vorsitzende wurden Dr. Jens-Martin Quasdorff und Dr. Konrad Hohlfeld bestätigt. Harald Kaiser und Markus Queitsch sind auch wieder mit dabei. Gemeinsam mit seinem Geschäftsführer Dr. Christian Rath ist der Verein für die Zukunft gut aufgestellt. Der gemeinnützige Verein klärt zum Thema Mundgesundheit und Zahnpflege auf. In den vergangenen über 60 Jahren hat sich der VfZ vor allem im Bereich Kinder- und Jugendprophylaxe engagiert. Er veröffentlicht Informationsmaterial für Kindergärten, Schulen, Gesundheitsämter und Arbeitskreise, das speziell an sehr junge Zielgruppen angepasst ist. Zudem engagiert sich der Verein auf Veranstaltungen, um in der Öffentlichkeit zum Thema zu informieren.

Quelle: Verein für Zahnhygiene e.V.

Auf ihrer Mitgliederversammlung am 12. November 2021 wählten die Mitglieder den neuen Vorstand des Vereins für Zahnhygiene e.V. (VfZ) für weitere zwei Jahre. Den Vorsitz übernimmt erneut Wolfgang Dezor.

Zahnärzteschaft bereit zum Impfen

Bundeszahnärztekammer: Alle Kräfte in der vierten Coronawelle bündeln.

Angesichts der stark steigenden Corona-Infektionszahlen steht die Zahnärzteschaft bereit, bei der dringend notwendigen Beschleunigung der Booster-Impfung zu unterstützen. Sie positioniert sich an der Seite ihrer impfenden ärztlichen Kolleg*innen, wie die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) klarstellt.

Der Chef des Robert Koch-Instituts, Prof. Dr. Lothar Wieler, sagte kürzlich: „Wir brauchen jede und jeden zum Impfen.“ Wir Zahnärzte*innen bieten dabei selbstverständlich unsere Hilfe an. Die Kollegen*innen haben große medizinische Expertise, setzen jeden Tag in ihren Praxen Spritzen und genießen das Vertrauen ihrer Patient*innen. Wenn es gewünscht ist, unterstützen wir gerne die ärztliche Kollegenschaft, um Tempo in die Booster-Impfungen zu bringen und diese flächendeckend anzubieten. Wir müssen alle verfügbaren Kräfte bündeln, um die vierte Coronawelle zu brechen. Das schützt Menschenleben“,



© Jo Panuwat/D/Shutterstock.com

so BZÄK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz.

Die Zahnärzteschaft hat zum jetzigen Stand keine Befugnis, selbst Impfungen vorzunehmen. Schutzimpfungen sind Heilbehandlungen, die grundsätzlich unter dem Arztvorbehalt stehen. Ausnahmeregelungen sind rechtlich möglich, aber bislang noch nicht vorgesehen.

Quelle: BZÄK

Nach der Schalte der Ministerpräsidenten am 30.11.21 kündigte Bayerns Ministerpräsident Markus Söder an, dass künftig auch Zahnärzte und Apotheker impfen dürfen. Der Bund sei gebeten, die rechtlichen Vorgaben dafür zu schaffen. (Anm. d. Red. zum Redaktionsschluss)

Pluradent und medondo fusionieren

Zusammenschluss als Innovationsführer für die Digitalisierung von Dentalpraxen.

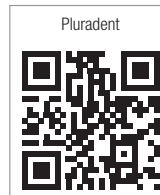


Die medondo holding AG und die Gesellschafter der Pluradent Gruppe haben den Zusammenschluss ihrer Unternehmen vereinbart. Durch die Fusion und die Entwicklung einer umfassenden digitalen Plattform für den Praxisbetrieb unter Einbindung von IT, Gerätemanagement, technischem Service und Beschaffung wird ein

Komplettanbieter geschaffen, der seinen Kunden Lösungen für alle Elemente der Wertschöpfungskette in der Dentalpraxis anbieten kann. Der Zusammenschluss wird gesellschaftsrechtlich unter dem Dach der medondo holding AG erfolgen. Pluradent-Gesellschafter DMH wird im Zuge dessen zum größten Einzelaktionär der medondo holding AG

werden und diese gemeinsam mit den medondo-Gründern und Aktionären langfristig weiterentwickeln. Die Umsetzung der Transaktion erfolgt schrittweise und soll bis Mitte 2022 abgeschlossen werden. Die operative Zusammenarbeit wird jedoch unmittelbar beginnen, und ein medondo-Vertreter wird den Beirat der Pluradent Gruppe verstärken.

Quellen: Pluradent und medondo



CEO von Dürr Dental ausgezeichnet

Martin Dürrstein erhält „Entrepreneur Of the Year 2021“ Award.

Unternehmertum, Innovationskraft und persönliches Engagement zeichnen die Gewinner*innen des „EY Entrepreneur Of The Year 2021“ aus. Der Wirtschaftspreis wurde Anfang November in

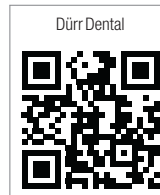
Berlin an Entrepreneure in den Kategorien „Familienunternehmen“, „Innovation“, „Nachhaltigkeit“ und „Junge Unternehmen“ verliehen. CEO Martin Dürrstein, der das Medizintechnikunternehmen Dürr Dental bereits in dritter Generation führt, erhielt den Award in der Kategorie „Familienunternehmen“.

Ein weiteres Highlight: Unter allen Preisträgern wurde Dürr Dental ausgewählt, um Deutschland im kommenden Jahr bei der Wahl zum „World Entrepreneur Of The Year“ in Monaco zu vertreten.



V.l.n.r.: Dr. Manfred Wittenstein (Vorsitzender der Jury); Laudatorin: Prof. Dr. Christine Volkmann, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft, Schumpeter School of Business and Economics; Universität Wuppertal; Martin Dürrstein; Judith Rakers (Moderatorin); Wolfgang Glauner (EY). (Foto: © Matthias Rüby)

Quelle: Dürr Dental



TRIO[™]
CLEAR

»Das Alignersystem
meines Vertrauens.«



PREISBEISPIEL

6 CYCLES

799,- €*

18 Steps (je 6 x weich, 6 x mittel, 6 x hart),
*inkl. 1 Refinement innerhalb 1 Jahres,
MwSt und Versand



Mehr Lächeln. Nutzen Sie die Vorteile des Komplettanbieters.

Der Mehrwert für Ihre Praxis: Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit 35 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland.



More Info zu TrioClear[™]
und weitere Angebotspakete

35 Jahre
Erfahrung mit schönen Zähnen